

Der unartige Knabe.



Es war einmal ein alter Dichter, so ein recht guter, alter Dichter. Eines Abends, als er zu Hause saß, entstand draußen ein schrecklich böses Wetter; der Regen strömte hernieder, aber der Dichter saß warm und gut bei seinem Ofen, wo das Feuer brannte und die Äpfel zischten.

„Es bleibt kein trockener Faden auf den Armen, die bei diesem Wetter nicht zu Hause sind!“ sagte er, denn er war ein guter Dichter.